

WZ, 12.9.18

# Heiße Phase vor dem Solidaritätsfest

Am Samstag von 10 bis 16 Uhr wird es bunt in der Fußgängerzone.



Bunt wird das Programm beim Solidaritätsfest. Nachwuchs-Musikerin Charlotte Eilers (Foto links) tritt bei der Begrüßung auf, Melanie Engels (M.) moderiert und singt. Die zweite Moderation übernimmt Christoph Lücker (re.).

—FOTOS: ARCHIV/PRIVAT

Waltrop. (ta) Mitten in der heißen Phase sind die Organisatoren des Solidaritätsfestes am 15. September. Es ist die Phase, in der dauernd das Telefon klingelt, hier eine Absage, dort ein zusätzlich einzuplanender Programm- punkt, dort noch ein Technik-Wunsch. Trubelig ist es, aber deutlich zeigt sich auch: „Wir sind mit der Idee im Gespräch“, fasst Heinz Briefs vom Organisatoren-Team zusammen.

Am Samstag von 10 bis 16 Uhr findet das Fest in der Fußgängerzone statt; Bühnen sind am Kiepenkerl-Brunnen und an der Hochstraße vor Woolworth aufgebaut. Am Kiepenkerl moderiert Christoph Lücker von der Lebenshilfe, an der Hochstraße Sängerin Melanie Engels. Los geht es am Kiepenkerl mit ei-

nem interreligiösen Gottesdienst, an dem sich evangelische und katholische Kirche beteiligen. Auch ein Vertreter der islamischen Moschee am Schwarzbach werde dabei sein, sagt Heinz Briefs.

In der gesamten Fußgängerzone ist was los. Mehr als 50 Vereine, Verbände und Institutionen beteiligen sich mit Programm oder Ständen. „Teilweise wollen die Geschäfte in der Innenstadt auch noch eigene Aktionen anbieten“, erklärt Briefs. Ein Hingucker wird auch die „Tafel der Solidarität“ der Realschule sein. Angelehnt an das Projekt „Über den Tellerrand schauen“, das die Realschule schon einmal in der Innenstadt präsentierte, wird es nun auf dem Kirchhof St. Peter eine solche Aktion geben – ganz zu schweigen von ei-

nem Trommel-Auftritt auf der Bühne Hochstraße.

Sinn des Festes ist es, ein Zeichen zu setzen – ein Zeichen, dass in Waltrop niemand ausgegrenzt wird: behinderte und alte Menschen nicht, Menschen mit Migrationshintergrund und mit geringem Einkommen nicht. So sind im „Laden“ Wertmarken im Gesamtwert von 2000 Euro an insgesamt 400 Kunden verteilt worden. Die Wertmarken-Stände werden von den Schützen betreut.

Viele Banken, Firmen, Vereine, Rotary und Lions sowie Privatleute haben gespendet. Waltroper Gastronomen bieten Speisen und Getränke zu portemonnaiefreundlichen Preisen an. Aus dem Programm „Demokratie leben“ kommt Geld für Bühnen und Technik.

## INFO

Das ist das Programm

### BÜHNE AM KIEPENKERL

- 10 Uhr: Interreligiöser Gottesdienst und Eröffnung durch Bürgermeisterin und die Veranstalter
- 11 Uhr: Shanty-Chor
- 11.30 Uhr: Chöre der evangelischen Kirchengemeinde und Schweigen für den Frieden
- 12.45 Uhr: Lebenshilfe-Singers
- 13.30 Uhr: Band „10.000 Blumen“
- 14.30 Uhr: Band „Walthorpe Sounds“

### BÜHNE HOCHSTRABE

- 10.30 Uhr: Trommelgruppe der Realschule
- 11 Uhr: „Drums Alive“ (Bewegungstanz), Kita St. Marien 1
- 11.30 Uhr: Gesang und Tanz; Kita St. Marien 1
- 12 Uhr: Gemeinsames Singen mit der AWO-Kita
- 12.25 Uhr: Tanzaufführung „Kesse Sohle“ (AWO)
- 12.50 Uhr: Folkloregruppe der palästinensischen Gemeinde
- 13.15 Uhr: Gesang Melanie Engels
- 13.40 Uhr: Modern Arnis der Spvgg. Oberwiese
- 14 Uhr: Vorführung der Tanzschule Pompös
- 14.45 Uhr: Gesang Melanie Engels